



Kartellverfahren gegen Facebook

BONN • Facebook hat eine neue Baustelle in Deutschland: Das Bundeskartellamt nimmt das Online-Netzwerk unter die Lupe. Dabei geht es um die Fragen, ob Facebook eventuell gegen Datenschutzrecht verstößt und dies etwas mit einer möglichen marktbeherrschenden Stellung zu tun hat. Wer sich auf Facebook anmeldet, erteilt dem Netzwerk die Erlaubnis, Daten zu erheben und zu nutzen. Die Wettbewerbsbehörden bemängeln, dass der Umfang der erteilten Einwilligung für die Nutzer nur schwer nachvollziehbar sei. Facebook hat nach jüngsten Zahlen 28 Millionen Mitglieder in Deutschland. • dpa → **Wirtschaft**



Kiersper Klassenräume werden zu Plenarsälen

Die Zehnt- und Elftklässler der Gesamtschule Kierspe (Märkischer Kreis) nehmen seit gestern an einem Planspiel zum Thema europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik teil. Per Los wurden sie zu EU-Abgeordneten oder EU-Kommissionsmitgliedern ernannt. Gemeinsam soll eine Richtlinie zur Regelung des Zuzugs von Asylsuchenden erarbeitet werden. In Diskussionsrunden wird daher über das Thema debattiert. Zuvor fand das Projekt an Schulen in Mönchengladbach und Köln statt. • Foto: Schröder → **Hintergrund**

HAMM AKTUELL

Tippmann-Platz wird umbenannt

SPD beschließt Rückkehr zum „Herringer Markt“

HAMM • Der Herringer Marktplatz soll in absehbarer Zeit nicht mehr nach Christian Tippmann benannt sein. Zweieinhalb Jahre nach Bekanntwerden von Manipulationen in der Biografie des früheren Bürgermeisters haben die örtlichen Partei- und Fraktionsgremien der SPD am Dienstagabend einstimmig beschlossen, den Platz wieder in „Herringer Markt“ umzubenennen. → **Lokales**



Der Name Tippmann weicht vom Herringer Markt. • Foto: Mroß

Warme Snacks statt Mittagessen

HAMM • Der Mensabetrieb an den weiterführenden Schulen nagt sinnbildlich am Hungertuch. Lediglich 1900 der knapp 12600 Schüler erhalten und nutzen das Angebot eines warmen Mittagessens – davon alleine 720 Schüler an den beiden Gesamtschulen. Lediglich an sieben von 25 Schulen gibt es eine nennenswerte Nachfrage. → **Lokales**

Kurzbesuch des Neuzugangs

HAMM • Im Sommer wechselt Daniel Eggert vom SV Henstedt-Ulzburg zum Handball-Zweitligisten ASV. Der 26-jährige Däne war nun auf Stippvisite in Hamm, nahm seinen künftigen „Arbeitsplatz“ und Wohnort in Augenschein – und freut sich auf seine neue Aufgabe: „Ich habe einen richtig guten Eindruck.“ → **Sport lokal**

SPORT

Bundesliga

| | |
|-----------------------|-----|
| FC Schalke 04 | 3:2 |
| – Hamburger SV | |
| Darmstadt 98 | 0:2 |
| – Borussia Dortmund | |
| Bayern München | 1:2 |
| – FSV Mainz 05 | |
| Mönchengladbach | 4:0 |
| – VfB Stuttgart | |
| Bayer Leverkusen | 1:4 |
| – Werder Bremen | |
| 1899 Hoffenheim | 2:1 |
| – FC Augsburg | |
| Hertha BSC | 2:0 |
| – Eintracht Frankfurt | |

INHALT



Drogenvorwürfe

Der grüne Bundestagsabgeordnete Volker Beck legt nach Drogenvorwürfen seine politischen Ämter nieder. → **Politik**

Goosens Roman

Frank Goosens neuer Roman „Förster, mein Förster“ handelt von Menschen inmitten ihrer Midlife-Crisis. → **Kultur**

Filmseite

Heute Kritiken zu:

- „Das Tagebuch der Anne Frank“
- „13 Hours“
- „Zoomania“

EURO 1,085 \$ (-0,002)

DAX 9777 (+60)

DOW 16890 (+25)

Westfälischer Anzeiger
*Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 05-0
WA.de



Attacken auf Wasserversorger

Experten warnen vor „sehr ernstzunehmender Gefährdung“ durch Hacker-Angriffe

ESSEN • Alarm im Wasserwerk: Experten warnen Betreiber von Wasserversorgungsanlagen vor „sehr ernstzunehmender Gefährdung“ durch Hacker-Angriffe. In Essen wollen die Fachleute nach Lösungen suchen.

Hacker nehmen nach Einschätzung von Experten mit Cyber-Attacken zunehmend auch die Wasserversorgung in Deutschland ins Visier. Es habe Angriffe auf Versorgungsanlagen gegeben, die zu Störungen aber nicht zu Ausfällen geführt hätten, sagte ein Sprecher des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gestern in Bonn. Zum Zeitpunkt und Ort der Vorfälle machte er keine Angaben. Die Sicherheit der Wasserversorgung ist eines der Themen

30 Attacken auf NRW-Kliniken

30 der mehr als 380 Krankenhäuser in NRW waren seit Jahresbeginn Ziel von Angriffen aus dem Internet. Nur in zwei Häusern habe es Schwierigkeiten nach Cyber-Attacken von Hackern gegeben, berichtete Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) im Landtag. „Es bestand zu keiner Zeit eine Gefährdung für Patienten“, betonte sie. Die Notfallversorgung sei immer

gewährleistet gewesen. Das Land stelle den Krankenhäusern jährlich 317 Millionen Euro für Infrastruktur-Investitionen zur Verfügung. Aus diesen Mitteln könnten auch Gelder für die Sicherung der Informationstechnologien verwendet werden. „Ich werde nicht in den Geschäftsbereich der Krankenhäuser eingreifen“, betonte Steffens. • **vor**

gehe davon aus, dass in den kommenden Monaten immer mehr Fälle gemeldet würden, da das neue IT-Sicherheitsgesetz die Anlagenbetreiber dazu verpflichte. Bereits im Jahresbericht hatte das Bundesamt auf die „angespannte“ IT-Risikolage im Bereich kritischer Infrastrukturen hingewiesen. In einigen Branchen fehle noch eine „gewisse Sensibilität“, sagte der Sprecher.

Anders als die Bundesbehörden schätzte ein Sprecher des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) das Gefahrenpotential „als eher gering“ ein. „Vielfach erfolgt die Steuerung der Anlagen nicht über das Internet, sondern durch rein mechanische Vorgänge“, sagte Sprecher Daniel Wosnitzka. • **lnw**

bei einem Kongress der Wasser- und Abfallwirtschaft, der gestern in Essen begann.

Hacker-Angriffe auf kritische Infrastrukturen seien insgesamt eine „sehr ernstzunehmende Gefährdung“, sagte der BBK-Sprecher. Im Extremfall könnten Pumpen

ausfallen oder die Wasseraufbereitung könnte gestört werden.

Ein Sprecher des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigte die Angaben. Die Zahl der gemeldeten Vorfälle sei ansteigend. Die Behörde

EU will Staaten in der Flüchtlingskrise helfen

Programm soll 700 Millionen Euro umfassen

IDOMENI/BRÜSSEL • Die EU will in der Flüchtlingskrise Staaten wie Griechenland in den kommenden drei Jahren mit zusätzlichen bis zu 700 Millionen Euro unter die Arme greifen. Das hat der zuständige EU-Kommissar Christos Stylianides gestern in Brüssel angesichts der sich täglich verschlechternden Lage in Griechenland vorgeschlagen. Täglich kommen fast 2000 neue Flüchtlinge über die Ägäis in Griechenland an, aber in Richtung Norden auf der Balkanroute geht es nur noch im Schnecken tempo weiter. Auf der griechischen Seite der Gren-

ze zu Mazedonien stauen sich inzwischen 10000 Flüchtlinge, deren Versorgung immer schwieriger wird. Gestern ließ Mazedonien nur rund 200 Flüchtlinge aus Nordgriechenland einreisen, sagte die griechische Polizei in Idomeni. Hilfsorganisationen warnen vor einer humanitären Katastrophe. In Deutschland ging die Zahl der ankommenden Flüchtlinge stark zurück.

Die 700 Millionen Euro sind für alle EU-Staaten gedacht, die einen plötzlichen Anstieg von Flüchtlingen erleben. Die ersten 300 Millionen sollen so schnell wie möglich fließen. • dpa → **Hintergrund**



Rückenwind für Favoriten

Mit Rückenwind Richtung Präsidentschaftskandidatur: Nach ihren Vorwahlsiegen am „Super Tuesday“ zeichnet sich im Rennen um das Weiße Haus ein Duell zwischen Hillary Clinton und Donald Trump ab. Die demokratische Ex-Außenministerin und der für die Republikaner antretende Geschäftsmann sicherten sich je sieben Bundesstaaten

und untermauerten ihren Favoritenstatus. Trump setzte sich Hochrechnungen zufolge in Alabama, Arkansas, Georgia, Massachusetts, Tennessee, Vermont und Virginia gegen seine parteiinternen Rivalen durch. Bei den Demokraten siegte Clinton in Alabama, Arkansas, Georgia, Tennessee, Texas und Virginia. • **Fotos:dpa/afp** → **Hintergrund**

Jeder Schluck Alkohol transportiert Zellgift

HAMM/DÜSSELDORF • Jeder siebte Erwachsene in Deutschland trinkt nach Experten-Einschätzung zu viel Alkohol. Regelmäßiger Alkoholkonsum birgt deutlich mehr Gesundheitsrisiken als allgemein angenommen, betonten die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) und die Ärztekammer Nord-

rhein gestern in Düsseldorf. Alkohol sei eine Droge, ein Suchtmittel und ein Zellgift, stellte DHS-Geschäftsführer Raphael Gaßmann klar. Ein gesunder Mann solle höchstens einen halben Liter Bier oder einen Viertelliter Wein am Tag zu sich nehmen, eine Frau maximal die Hälfte. Rat- sam seien mindestens zwei

bis drei Tage Alkoholpause pro Woche. 80 bis 90 Prozent der Erwachsenen bundesweit – also fast alle – trinken Alkohol, sagte Gaßmann. Jeder siebte konsumiere dabei mehr als die empfohlene Höchstmenge. Rund 1,8 Millionen Menschen seien als alkoholabhängig einzustufen. Deutschland nannte er ein

„alkoholverliehtes, alkoholgetränktes Land“. Das durchschnittliche Einstiegsalter für Alkohol liege bei 14 Jahren. Kinder und Jugendliche unter 18 sollten aber gar keinen Alkohol trinken. Der DHS-Geschäftsführer forderte, den Jugendschutz mit den Verkaufsverboten besser einzuhalten. • **dpa**

Juristen meiden Hamm

25 Richterstellen im OLG-Bezirk unbesetzt

HAMM • Die Justiz in Westfalen konnte 2015 nicht genügend Juristen als Richter neu einstellen. 25 Stellen für sogenannte Proberichter blieben im vergangenen Jahr im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm, der im Wesentlichen der Region Westfalen entspricht, unbesetzt. Das Düsseldorf Justizministerium hat die Aufstellung als Antwort auf eine Kleine Anfrage im Landtag zur Entwicklung der Neueinstellungen veröffentlicht.

326 Juristen bewarben sich 2015 auf Richterstellen im OLG-Bezirk Hamm, davon wurden 93 eingestellt. Der Bedarf lag jedoch bei 118 Proberichtern. Die Statistik zeigt auch, dass die Qualifikationen unterschiedlich sind: Im

OLG-Bezirk Hamm verfügten rund 60 Prozent der angehenden Richter über ein Prädikatsexamen, also mindestens die Note „voll befriedigend“, während diese Quote in den Bezirken Düsseldorf und Köln mit 80 beziehungsweise 92 Prozent deutlich höher ist. Hintergrund ist, dass auch Bewerber mit einer nur „befriedigenden“ Abschlussnote eingestellt werden können, wenn sie über besondere Qualifikationen verfügen.

Detlef Feige, Sprecher des Justizministeriums, berichtet, dass sich die Nachwuchsprobleme in der Justiz besonders auf den OLG-Bezirk Hamm auswirken: „Die großstädtisch geprägten Bezirke Köln und Düsseldorf gelten als attraktiver.“ • **wh**

Geldschnipsel auf einem Acker

Echte, aber zerrissene Geldscheine hat eine Fußgängerin auf einem Acker im südbadischen Schallstadt gefunden. Nach erster Schätzung haben die am Montag gefundenen Schnipsel einen Wert von 5000 bis 10000 Euro, wie die Polizei gestern mitteilte. Behalten durfte die ehrliche Finderin ihren Fund nicht. Wenn der Eigentümer seine Schnipsel nicht abholt, werden sie nach einem halben Jahr vernichtet, erklärte die Polizei. • **dpa**

— Anzeige —



STAY OPEN.
Entdecken Sie das neue MINI Cabrio und freuen Sie sich auf starke Eindrücke. Am 05. März von 9 - 16 Uhr bei uns in Lünen und Hamm.
Autohaus Erwin Schmidt GmbH & Co. KG
Cappenbergstr. 25b
44534 Lünen
Tel. 02306 705-300
www.mini-schmidt.de
Fax 02306 705-399
Hohfeldweg 23
59071 Hamm
Tel. 02381 97098-300
Fax 02381 97098-399
DAS NEUE MINI CABRIO.